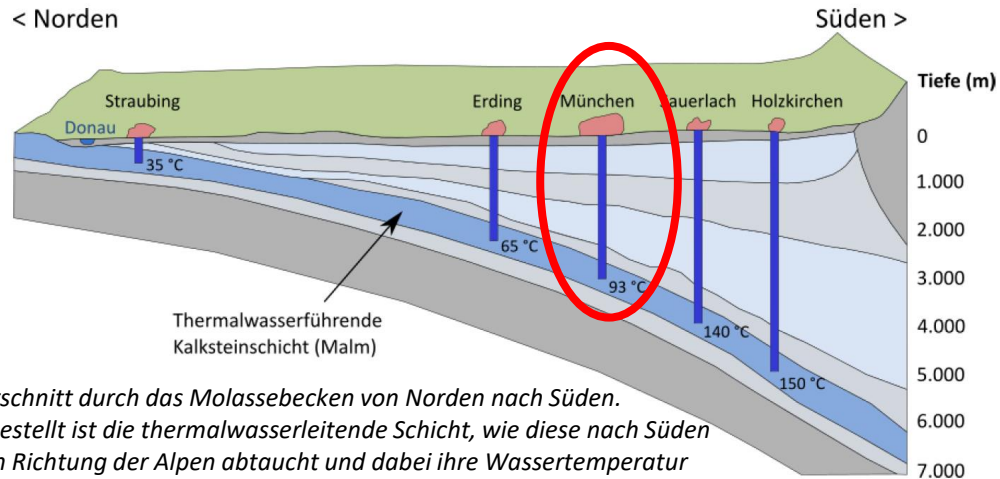
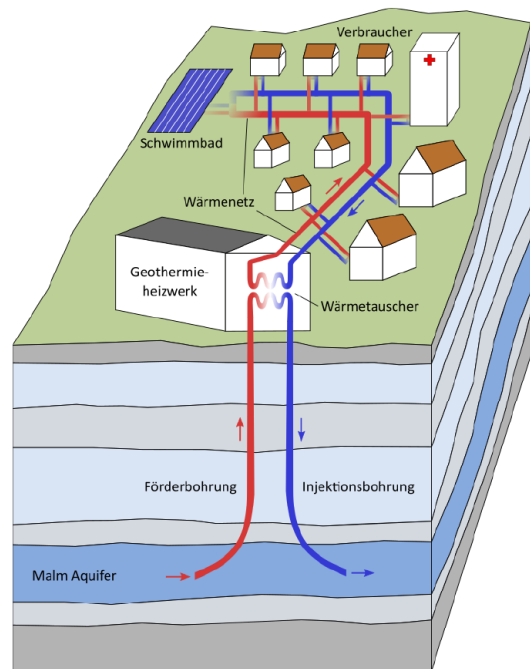


Hydrothermale Tiefengeothermie in Vaterstetten



Querschnitt durch das Molassebecken von Norden nach Süden. Dargestellt ist die thermalwasserleitende Schicht, wie diese nach Süden hin in Richtung der Alpen abtaucht und dabei ihre Wassertemperatur zunimmt.

Quelle: „Tiefengeothermie für Bayern“ Geothermie-Allianz-Bayern



Schematische Skizze einer hydrothermalen Geothermieanlage mit Heizwerk und angeschlossenem Wärme-verteilnetz. Das heiße Wasser aus dem Reservoir (Malm Aquifer) wird über eine Förderbohrung zum Heizwerk geleitet und die Wärme an das Netz übergeben. Das abgekühlte Wasser wird über eine Injektionsbohrung in das Reservoir zu-rückgeleitet.

Quelle: „Tiefengeothermie für Bayern“ Geothermie-Allianz-Bayern

Das im Gemeindegebiet bisher errichtete Wärmenetz wird zu etwa 85 Prozent über erdgasbetriebene Blockheizkraftwerke versorgt. Lediglich 15 Prozent der Wärme kommen aus einer lokalen Biogasanlage und sind damit regenerativ. Aus Gründen des Klimaschutzes und des Landkreisziels 2030 unabhängig von fossilen und endlichen Ressourcen zu sein, muss der regenerative Anteil deutlich erhöht werden. Außerdem haben die Ereignisse rund um den Ukrainekrieg gezeigt, wie wichtig eine nachhaltige Reduzierung der Abhängigkeit von internationalen Energieimporten für eine sichere Energieversorgung ist.

Eine umfangreiche geologische Machbarkeitsstudie kam zu dem Ergebnis, dass in Vaterstetten in einer Tiefe von etwa 3.000 Metern mit etwa 93 Grad heißem Wasser zu rechnen ist und etwa 80 Liter pro Sekunde gefördert werden können. Das sind gute Voraussetzungen für eine hydrothermale Geothermieanlage. Die beauftragte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung kam zu dem Ergebnis, dass ein Geothermieprojekt selbst unter konservativen Annahmen zu einem tragfähigen, wirtschaftlichen Ergebnis führen würde. Auf Grund dieser Ergebnisse fasste der Gemeinderat am 30. Juni 2022 den einstimmigen Beschluss alle notwendigen Schritte zur Umsetzung der Geothermie in die Wege zu leiten. Das Projekt ist der größte Hebel im Bereich der Wärmewende für die Klimaziele der Gemeinde Vaterstetten und des Kommunalunternehmens und damit das größte Wärmewende-Projekt im Landkreis Ebersberg.

Weitere Informationen zur Geothermie (allgemein):

<https://www.geothermie.de/geothermie/einstieg-in-die-geothermie.html>

<https://geothermie-allianz.de/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Geothermie>

<https://www.erdwerk.com/de/hintergrund/was-ist-geothermie>